Bezaubernde Klänge im Kuppelsaal

Würzburger Studenten beim Hochschulpodium

BAD BRÜCKENAU (ele) Ein hochklassiges Quintett der Hochschule für Musik in Würzburg präsentierte sich beim Hochschulpodium. Martina Trumpp, Mariel Müller-Brinken, Kevin Treiber, Jörg Habermann und Lisa Maria Schachtschneider sorgten im Kuppelsaal des Dorints für ein klangvolles Erlebnis.

Rund 40 Zuhörer waren gekommen. Zunächst hörten sie das berühmte Streichquartett F-Dur, bekannt als „Amerikanisches", von Antonin Dvorak. Das Stück war der Besetzung des Abends wie auf den Leib geschrieben. Die vier Musiker spielten sehr homogen und bezauberten mit ihrem Klang.

Es folgte eine Sonate von Claude Debussy, bei der Lisa Maria Schachtschneider am Klavier und Violinistin Martina Trumpp brillierten. Bedauerlicherweise wurde die wunderschöne Musik im ersten Satz von einem aufgebrachten Zuschauer gestört, der sich von der Videokamera eines Fernsehreporters belästigt fühlte. Die beiden Musikerinnen ließen sich allerdings nicht aus der Ruhe bringen und vollführten die letzten beiden Sätze meisterhaft.

Beim nachfolgenden Stück traten alle fünf Studenten gemeinsam auf. Auf dem Pult lag das Klavierquintett Es-Dur op. 44 von Robert Schumann. Martina Trumpp und Mariel Müller-Brinken spielten die Violinen, Kevin Treiber die Viola, Jörg Habermann

An den Violinen: Martina Trumpp (vorne) und Mariel Müller-Brincken.
FOTO: ELENA HERDT

das Cello und Lisa Maria Schachtschneider das Piano. Das Publikum war begeistert von der Darbietung. Eine Zugabe hatten die jungen Musiker leider aber nicht im Programm.

Charlotte Richter vom Freundeskreis des Kammerorchesters bedankte sich bei den Künstlern. „Mit diesem wunderbaren Programm hätte der Abend nicht schöner enden können."